

Donnerstag, 2. Mai 2019

Presseinformation

Thema:

Transparenzoffensive



Bruck an der Mur setzt Transparenzoffensive fort

Die Stadt Bruck an der Mur setzt ihre Transparenzoffensive fort. Ab sofort steht unter www.offenerhaushalt.at für alle interessierten Bürger ein digitaler Förder- und Transferbericht zur Verfügung. Auch das Onlineformularservice wird ausgebaut.

Auf der Internetplattform www.offenerhaushalt.at werden die Finanzdaten von Österreichs Gemeinden seit vielen Jahren übersichtlich präsentiert. Einerseits stehen die Rechnungsabschlüsse aller Städte und Gemeinden seit dem Jahr 2001 zur Verfügung, andererseits werden die Haushaltsdaten visualisiert, um die Bevölkerung umfassend über wichtige Finanzdaten – etwa laufende Gebarung, Investitionen, Rücklagen und Verschuldung - zu informieren.

Auch für die Stadt Bruck an der Mur kann die Entwicklung über mehrer Jahre, auf allen Ebenen, in Gesamt- und Pro-Kopf-Darstellung abgerufen werden. Besonders interessant ist die Darstellung „Wohin fließt der Steuereuro?“, der bis 2001 nachzuvollziehen ist. *„Diese Grafik gibt einen guten Überblick über die Leistungen, die unsere Stadt gerade in Hinblick auf die Lebensqualität erbringt. Es ist wichtig, dass nachvollziehbar ist, welche Summen in die Kinderbetreuung, in Sportstätten, in die Infrastruktur, in die Sicherheit oder in den Sozialbereich investiert werden“*, meint Bürgermeister **Peter Koch**, der ergänzt: *„Transparenz hat für uns einen sehr hohen Stellenwert, denn das Vertrauen der Bürger in die Stadt Bruck ist ein wertvolles Gut, mit dem wir sorgfältig umgehen.“*

Bruck an der Mur geht einen Schritt weiter und stellt weitere Daten proaktiv zur Verfügung. So steht für alle Bürger künftig ein digitaler Förder- und Transferbericht bereit. *„Dieser vom KDZ entwickelte digitale Förder- und Transferbericht stellt die in einem politischen Gremium beschlossenen Transfers, Förderungen und Subventionen in einer sehr guten und transparenten Form dar“*, so **Peter Erlsbacher**, Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Bruck. Der digitale Förderbericht geht bis 2015 zurück.

Durch diese Transparenzoffensive werde die Sichtweise auf die eigenen Abläufe geschärft, die Bereitschaft zur Öffnung angeregt und Potenziale sichtbar gemacht. Mit der Veröffentlichung des digitalen Förder- und Transferberichts ist die Stadt Bruck an der Mur Vorbild in Sachen Transparenz. Bisher haben mit Bruck an der Mur nur vier österreichische Gemeinden einen solchen Bericht öffentlich gemacht.

www.bruckmur.at

Donnerstag, 2. Mai 2019

Presseinformation

Thema:

Transparenzoffensive



Ab 8. Mai 2019 wird darüber hinaus das Onlineformularservice der Stadt Bruck an der Mur von bislang 26 auf 73 Formulare erweitert. *„Mit Hilfe dieser Formulare können Bürger Anträge direkt im Internet ausfüllen und ohne Medienbruch an uns senden. Abgesehen vom Zusatznutzen für Antragseinbringer, erfüllen wir die ab 2020 geltende verpflichtende Zur- Verfügung-Stellung von Onlineverfahren somit früher als vorgeschrieben“*, meint **Daniel Gestl**, Leiter des IT-Referats der Stadt Bruck.

www.bruckmur.at